



Spiritualität in krisenhaften Zeiten

Interdisziplinäres Symposium rund um Spiritualität und Meditation

Steinfurt, 11. August 2022

Vom 23. bis 25. September lädt der Evangelische Kirchenkreis Steinfurt-Coesfeld-Borken wieder zu einem Symposium ein. Das Wochenende steht unter dem Titel „Aufbruch Spiritualität und Meditation“ und findet im Gemeindezentrum der Ev. Kirchengemeinde Burgsteinfurt statt (Flintenstr. 9).

Pfarrerin Dagmar Spelsberg-Sühling, die die dreitägige Veranstaltung verantwortet, freut sich darauf, nach der Coronapause wieder mit anderen ins Gespräch zu kommen. „In diesen Krisenzeiten verändern sich auch Zugänge zur Spiritualität“ weiß Spelsberg-Sühling, die im Kirchenkreis den Arbeitsbereich Spiritualität verantwortet, „wir wollen gemeinsam herausfinden, wie wir die innere Freiheit bewahren und gleichzeitig zu einem neuen Umgang mit der Natur und Mitwelt finden können“. Eingeladen seien alle, die Lust auf Austausch und Begegnung hätten.

An drei Tagen findet ein Mix aus Vorträgen, Workshops, Konzerten und meditativen Übungen statt.

Auftakt des Symposiums bildet der Vortrag von Supervisorin und Theologin Dr. Hannah Schulz, die über das Thema „Spiritualität und Freiheit“ referiert und sich der Frage stellt, wie die Offenbarung Gottes und die Freiheit des Menschen in spirituellen Vollzügen zusammenfinden können und spiritueller Missbrauch erkennbar und verhinderbar ist.

Am Samstag beschäftigt sich der Philosoph Dr. Thomas Steininger in seinem Vortrag mit dem Spannungsfeld zwischen Individualität und Gemeinschaft und der Rolle, die Spiritualität darin spielt.

Im anschließenden Workshop mit Anne Beer, Tiefenökologie Trainerin, geht es um unsere innersten Reaktionen auf den Zustand der Welt. Sich den Veränderungen und dem Wandel mutig zu stellen und zu handeln, ist die Botschaft der Workshopleiterin.

Ein Konzert am Samstagabend leitet zum musikalischen Teil des Symposiums über. Welche Gruppe auftritt, wird zu einem späteren Zeitpunkt bekannt gegeben.

Am Sonntagmorgen geht es musikalisch weiter. Am Morgen findet in der Kleinen Kirche ein Klangkonzert mit Klaus Reiber statt. Der Musiker und Pädagoge präsentiert ein Hörereignis, das den Hörer und sein Erleben in den Mittelpunkt stellt. Das Symposium endet mit einem besonderen Gottesdienst zum Thema „Aufbruch“.

Pressemitteilung

Anmeldung und Kosten

Eine Anmeldung zu dem Symposium ist bis bei Sarah Raffler möglich, E-Mail: st-bildung@ekvw.de

Es können verschiedene Tickets erworben werden, neben einem Ticket für das gesamte Symposium (90 Euro), können Tageskarten für Freitag (20 Euro) und Samstag (50 Euro) sowie Karten für einzelne Programmteile erworben werden.

Das Programm kann auf der Website des Kirchenkreises unter www.der-kirchenkreis.de heruntergeladen werden.

Bildunterschrift:

Dagmar Spelsberg-Sühling. Foto: Maleen Knorr / Kirchenkreis

Bildlink: <https://bit.ly/3vW4e1m>

Hintergrundinformation

Der Evangelische Kirchenkreis Steinfurt-Coesfeld-Borken ist einer von 27 Kirchenkreisen auf dem Gebiet der Evangelischen Kirche von Westfalen (EKvW). Zu ihm zählen knapp 80.000 evangelische Christen im westlichen Münsterland in 20 Kirchengemeinden an 44 Standorten. Zweimal jährlich kommen Delegierte aller Gemeinden und kreiskirchlichen Dienste zur Kreissynode zusammen, um grundlegende Entscheidungen für den Kirchenkreis zu diskutieren und zu entscheiden. Zwischen den Synoden führt der von der Synode gewählte Kreissynodalvorstand mit der Superintendentin als Vorsitzende die Geschäfte des Kirchenkreises.

Dienstsitz der Superintendentur und der Synodalen Dienste ist das HAUS DER KIRCHE UND DIAKONIE in Steinfurt an der Bohlenstiege, während die zentrale Verwaltung für die drei Kirchenkreise Steinfurt-Coesfeld-Borken, Münster und Tecklenburg seit 2020 ihren Sitz in Münster am Coesfelder Kreuz hat.

Pressekontakt

Maleen Knorr
Ev. Kirchenkreis Steinfurt-Coesfeld-Borken
Öffentlichkeitsreferat
Bohlenstiege 34
48565 Steinfurt
Telefon: 02551 / 144-22
Mobil: 0151 16142482
maleen.knorr@ekvw.de
www.der-kirchenkreis.de